

Nur die Bündner Frauen überzeugen

Beachvolleyball. – Bei den Beachvolleyball-Turnieren der Kategorie B1 haben die Bündnerinnen Andrea und Jeannette Fischer am Wochenende in Zizers einen weiteren Sieg gefeiert. Bei den Männern dominierten die Gastmannschaften.

Bei den Frauen kam es zu einem rein bündnerischen Finale. Nur phasenweise konnte die Konkurrenz mit den Geschwistern Andrea und Jeannette Fischer mithalten. Dank guten Services und starken sowie vor allem variantenreichen Angriffen gelang es den Toursiegerinnen des Vorjahres immer wieder, sich aus ungemütlichen Situationen zu befreien und sich ohne Satzverlust fürs Finalspiel zu qualifizieren. In der anderen Tableauhälfte dominierten die jungen Churerinnen Ursina Thöny/Kornelia Baric, die bislang in erster Linie an den U21-Cups zu überzeugen vermochten, und sicherten sich ebenfalls die Finalteilnahme.

Jeweils zu Beginn der Sätze konnten Thöny/Baric im Endspiel zwar mit ihren Gegnerinnen mithalten, dann unterliefen ihnen jedoch zu viele Eigenfehler. Andrea Fischer, die bereits das erste B1-Frauenturnier der diesjährigen GSGL Mountain Beach Tour in Glarus zusammen mit Sarina Bürer für sich entschieden hatte, und ihre Schwester Jeannette legten jeweils gegen Ende des Satzes zu und kamen damit zu einem 2:0-Finalerfolg und einem weiteren verdienten Turniersieg.

Im Final der Männer wirkten die Winterthurer Mario und Fabio Berta zu Beginn etwas spritziger, obwohl sie bis dahin mehr Sätze in den Beinen hatten als ihre Glarner Konkurrenten Carlos Castro/Ivan Bedrac, was sich im Satzgewinn niederschlug. «Im zweiten Durchgang zeigten Castro/Bedrac aber ihr grosses Kämpferherz; sie sicherten sich mit spektakulären Aktionen in Angriff und Verteidigung verdient den Satzausgleich», kommentierte der Zizerser OK-Chef Hugo Hafner dem zweiten Satz. Nach ausgeglichenem Beginn im Entscheidungssatz gelang es Berta/Berta, sich nochmals zu steigern und das Endspiel zu gewinnen. «Der Final zwischen Berta/Berta und Castro/Bedrac bot Beachvolleyball vom Feinsten», freute sich Hafner. Der 21-jährige Fabio Berta, der zusammen mit Stammpartner Manuel Kleiner bereits das B1-Turnier in Mauren für sich entschieden hatte, feierte somit beim ersten Einsatz mit seinem drei Jahre älteren Bruder Mario einen weiteren Vollerfolg.

Wenig Einfluss auf den Ausgang des Turniers hatten die Teams aus der Region des Austragungsortes: Die Churer Pajazitaj/Kessler und Beggia/Reinhardt sowie auch die Igiser Hallauer/Reinprecht und Simon April mit seinem Berner Partner Simon Georg vermochten nicht zu überzeugen und klassierten sich in der zweiten Ranglistenhälfte. (sca)

Hochholdinger und Clopath an der Spitze

Schwingen. – Beim Gonzenbergschwinger oberhalb von Oberschaan zeigten sich die beiden Bündner Spitzenschwinger Beat Clopath und Roman Hochholdinger am Sonntag von ihrer besten Seite. Sie belegten gemeinsam mit 58 Punkten den ersten Rang. Clopath genügte im Schlussgang ein Unentschieden gegen Daniel Bösch (Zuzwil), derweil Hochholdinger mit dem Überraschungssieg gegen Martin Glaus (Schänis) die Vorarbeit für diesen Bündner Doppeltreue leistete. (gg)

TOTO

Die Totogoal-Zahlen und -quoten vom Wochenende:

Totogoal			
12X/212/111/111/X-0-0			
19	Gewinner mit 12 Richtigen	je Fr.	503.10
338	Gewinner mit 11 Richtigen	je Fr.	28.30
2642	Gewinner mit 10 Richtigen	je Fr.	3.60

13 Richtige plus richtiger Resultat-Tipp und 13 Richtige wurden nicht erreicht. Als Erstrang-Gewinnsumme für den nächsten Wettbewerb werden 90 000 Franken erwartet. Alle Angaben ohne Gewähr.

TV-TIPPS

SF2	
17.00	Rad live Tour de Suisse: 4. Etappe, Biasca-Stäfa
22.20	Sport aktuell
DSF	
18.10	Fussball live U21-EM: Schweden – Weissrussland
20.35	Fussball live U21-EM: Italien – Serbien

Turnen



Vielfältiges und attraktives Vereinsturnen: Die Athleten des BTV Schiers fliegen hoch hinaus, die Rhäzünser Senioren sammeln eifrig Punkte, und die Davoserinnen begeistern in der Team-Aerobic genauso wie der TV Tenna im Schauturnen. (Fotos Reto Niederberger)

BTV Schiers turnt obenaus

Der BTV Schiers hat am Sonntag am Bündner Vereinsturntag in Ilanz seinen Meistertitel souverän verteidigt. Im Vereinswettkampf Turnen 35+ verpasste der TV Rhäzüns das Punktemaximum nur um 33 Hundertstel.

Von Reto Niederberger

Der Vorjahressieger BTV Schiers eröffnete sein Programm mit der Pendelstafette. Mit der hohen Note von 9,85 legten die Prättigauer gleich die Basis für ihre erfolgreiche Titelverteidigung. Das abschliessende Sprungprogramm gelang ebenfalls; es ergab 9,38 Punkte und bedeutete das höchste Tagesergebnis in den Gerätedisziplinen. Mit 9,28 Zählern schlossen die Schierser ihr Pensum am Barren ab, obwohl sich einige Unsicherheiten in die Vorführung einschlichen. Hinter dem BTV

Schiers jagten sich der TV Maienfeld, der TV Malans und der TV Grüşch im Kampf um den Ehrenplatz. Die Maienfelder legten am Barren mit einem guten Programm die Note 9,26 vor. In der Pendelstafette (kombiniert mit einem Teilpensum im Weitsprung) blieben sie mit dem guten Resultat von 9,34 Punkten aber ebenfalls hinter den Schiersern zurück. Einen Rückschlag mussten sie im 1000-m-Lauf in Kauf nehmen. Der TV Malans begann an den Schaukelringen mit 9,11 Punkten, blieb in der Gerätekombination aber knapp unter der Neunermarke und schloss in der Pendelstafette mit guten 9,24 ab, was zum dritten Podestplatz reichte – 16 Hundertstel vor dem TV Grüşch. Die Grüşcher vergaben einen Podestplatz zu Beginn am Barren (kombiniert mit einem Teilpensum im Kugelstossen), wo sie klar unter der 9 blieben.

Im dreiteiligen Vereinswettkampf Turnen 35+/Senioren wählten die meisten Vereine die Disziplinen im «Fit & Fun»-Bereich. Sie

bestanden aus Aufgaben in Fit im Team, Kombi-Läufen und Prellen/Werfen. Nur der TV Rhäzüns mit Pendelstafette, Crosslauf und Fachttest Allround sowie der TV Tamins mit Pendelstafette, Schleuderball und Fit im Team wählten andere Disziplinen. Die Rhäzünser erzielten gleich zu Beginn in der Pendelstafette die Höchstnote 10. Im Crosslauf büsstet sie danach nur drei Zehntel auf die Maximalnote ein, und im Fachttest Allround fehlten zur Note 10 nur gerade drei Hundertstel. Der TV Tamins bot in der Pendelstafette den Rhäzünsern die Stirn ebenfalls mit einer 10 und blieb mit 9,96 im Fit im Team auf Tuchfühlung mit dem Konkurrenten um den Festsieg. Mit dem Schleuderball handelten sich die Taminser dann mit nur 8,62 Punkten den entscheidenden Rückstand ein.

Im einteiligen Vereinswettkampf starteten der FTV Davos, der DTV Bonaduz und der TV Thusis in der Team-Aerobic, während die Geräteeinheit Domleschg im Bodenturnen antrat. Die Turnerinnen be-

geisterten mit ihren Darbietungen das Publikum mehr als das Wertungsgericht, welches sich keine Wertungen über Note 8 entlocken liess.

Der TV Tenna als Organisator trat nur im Schauturnen mit seiner Vorführung in der Gerätekombination in Erscheinung. Er leistete aber ausgezeichnete Arbeit im Organisationsbereich, wofür er eine Maximalnote verdient hätte.

Vereinswettkampf dreiteilig Aktive
 1. BTV Schiers 28,51; 2. TV Maienfeld 27,35; 3. TV Malans 27,28; 4. TV Grüşch 27,12; 5. TV Trimmis 25,79; 6. TV Davos 25,71; 7. TV Rhäzüns 25,62; 8. DTV Bonaduz 25,56; 9. TV Sargans 24,87; 10. TV Tamins 24,81; 11. TV Seewis 23,82; 12. TV Zizers 23,49; 13. DTV Grüşch 22,92; 14. TV Felsberg 22,90; 15. DTV Seewis 22,24.

Vereinswettkampf dreiteilig Turnen 35+/Senioren
 1. TV Rhäzüns 29,67; 2. TV Tamins 28,58; 3. MR Tamins 28,35; 4. FR/MR Zizers 27,77; 5. DTV Bonaduz 27,44; 6. TV Davos 27,42; 7. MTV Mollis 27,01; 8. TV/MR Obersaxen 26,87; 9. MTV Ennenda 26,21; 10. MR Domat/Ems 24,27.

Vereinswettkampf einteilig Aktive
 1. FTV Davos 8,00; 2. Geräteeige Domleschg 7,96; 3. DTV Bonaduz 7,80; 4. TV Thusis Damen 7,75.

Ski

Sicherung der Finanzen als Hauptziel des BSV

An der Delegiertenversammlung des Bündner Skiverbandes in Ruschein sind am letzten Samstag Thomas Lindegger aus Davos und Heinz Salzgeber aus Sils im Domleschg neu in den Vorstand gewählt worden.

Thomas Lindegger und Heinz Salzgeber ersetzen Urs Winkler und Rita Chastan. Urs Winkler ist Rektor des Schweizer Sportgymnasiums in Davos und Mitglied

des Swiss-Ski-Direktoriums. Er begründete seinen Rücktritt mit dem grossen Arbeitsaufwand. Rita Chastan aus Lenzerheide wechselt zur Kommission Alpin des Bündner Skiverbandes (BSV) und ersetzt dort Thomas Jäger. Zurückgetreten ist ebenfalls Patrick Häusermann. Er war Leiter der technischen Kommission Alpin und wird durch Albert Egger ersetzt. Dieser ist zugleich Trainer des Bündner Auswahlteams.

Die langfristige Sicherung der Finanzen ist für den BSV-Präsidenten Gabriel Casutt aus Ilanz

das Hauptziel. «Die langfristige Planung muss mit einer langfristigen Finanzierung abgesichert werden.» Er will sein Ziel mit einer externen Beratungsfirma bewerkstelligen. Der BSV hat im letzten Jahr knapp 670 000 Franken aufgewendet, fürs nächste Jahr rechnet er mit einem Aufwand von gut 700 000 Franken. Die Sponsoren bringen dem BSV rund 300 000 Franken in die Kasse, den gleichen Betrag leistet Graubünden Sport mit Sportfördergeldern und den Rest die Mitglieder.

Der Skiklub Ruschein mit Gieri Arpagaus an der Spitze organisierte die Delegiertenversammlung anlässlich des 50-Jahre-Jubiläums. Der scheidende Swiss-Ski-Direktor Hansruedi Laich benutzte die Gelegenheit, um sich vom Bündner Skivolk zu verabschieden und den heimischen Skiklub zu ehren. «Ich habe Swiss-Ski mit dem grössten Verlust übernommen und verabschiede mich mit dem grössten Ertragsüberschuss», sagte der ehemalige Bankier zum Abschied. Laich wird Swiss-Ski per Ende Oktober verlassen. (bt)

ANZEIGE

Der Bündner Skiverband wird unterstützt durch:

